

Kinderreha und Begleitung

Beitrag von „Scientist05“ vom 20. September 2019 21:21

Hello Ihr Lieben,

ich lese schon lange, habe es aber jetzt erst geschafft mich anzumelden.

Will auch direkt zur Frage kommen...Bei meiner Großen (8 Jahre) wurde ADS diagnostiziert, sie bekommt Medis (noch in der Einstellung) und Ergo, aber mittlerweile kriecht ich auf dem Zahnfleisch aufgrund der hauslichen Probleme (Impulsivität).

Nun habe ich die Möglichkeit einer Kinder-Reha entdeckt, genau zu diesem Schwerpunkt, bei der sie Therapie erhält und ich eine Anleitung und wir zusammen daran arbeiten den Alltag besser zu wuppen.

Das Problem ist, dass diese 4 Wochen lang geht und ich so schnell wie möglich loslegen möchte. Vorausgesetzt wir bekommen zügig einen Platz,

wie sieht es da mit der Möglichkeit aus, Sonderurlaub (gerne auch ohne Bezüge!) zu erhalten? Ich bin verbeamtet in Teilzeit in SH.

Das Geld ist mir nicht wichtig, aber es macht nur Sinn, wenn ich sie begleite, da ich die Hauptbezugsperson bin, die mit ihr den Alltag bestreitet.

Danke für eure Antworten!

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 21. September 2019 09:50

<http://www.gesetze-rechtsprechung.sh.juris.de/jportal/;jsess...SUrlVSH2018pP12>

Die Sonderurlaubsregelung spricht ja erstmal nur von fünf Arbeitstagen, das genügt ja nicht, also müssten Ferien mit in dem Zeitraum liegen.

Oder es ist ein besonderer Fall (<http://www.gesetze-rechtsprechung.sh.juris.de/jportal/?quell...SUrlVSH2018pP19>), dann sind drei Monate ohne Besoldung möglich.

Ich vermute, erstmal einfach fragen wäre das einfachste. Dem Dienstherr kommt es ja sonst auch nicht sonderlich gelegen, wenn du wegen des Stresses zuhause irgendwann am Rad drehst und nicht mehr arbeiten kannst. Bei mir an der Schule würde definitiv versucht werden, jemanden bei soetwas zu unterstützen. Sonst mal den Personalrat ansprechen, die sollten ja auch beraten können.

Beitrag von „Krabappel“ vom 21. September 2019 11:00

Wie wär's mit Mutter-Kind-Kur? Oder wenn es eine vom Kinderarzt verordnete Reha ist (weiß nicht, obs das für ADS gibt), zahlt das die BfA und du bist als Begleitperson freigestellt, bekommst m.E. sogar Bezüge? Ich würde mal mit dem Facharzt reden.

Beitrag von „Scientist05“ vom 22. September 2019 13:51

Ja, ich werde auf jeden Fall das direkte gespräch suchen, aber da unsere Schulleitung von Haus aus schon immer besorgt ist, dass wir zu wenig arbeiten....Personalrat wäre aber eine Idee. Mutter-Kind-Kur habe ich auch überlegt, aber da wäre das Kind nur Begleitung und ich suche halt wirklich Hilfe für uns, sprich Beratung, wie wir ihr und uns den Alltag erleichtern und organisieren, dazu müsste es eine Reha für sie sein.
Alles schwierig gerade und mich zieht es auch gerade sehr runter, tut mir leid wegen dem Gejammer...